

Newsletter des LFV Healthy Ageing

05/2017 | 21.06.2017

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Besuch der Mitgliedsinstitute durch die Koordinatorin

Im letzten Jahr hat sich viel getan im LFV Healthy Ageing: Die Leibniz-Gemeinschaft hat den SAS-Antrag des Verbundes genehmigt, vier Projekte konnten mit personeller Ausstattung starten; vier Fokusgruppen haben durch den Verbund ein Seed Funding bekommen, um ihre Projekte weiter zu entwickeln, weitere Projekte werden im kommen-

den Jahr folgen; das Symposium in Magdeburg hat in den Fokusgruppen die Diskussionen vorangebracht.

Mit diesen Fortschritten im Blick werde ich bis zum Herbst dieses Jahres die Projekte, Fokusgruppen und Mitgliedsinstitute des Verbundes besuchen.

Ich erhoffe mir damit u.a. einen stärkeren Einblick in die wissenschaftlichen Fragestellungen der Projekte, der einzelnen Institute und der Fokusgruppen

Meine erste Reise wird mich Anfang Juli nach NRW führen. Natürlich werde ich berichten. Weitere Reisen z.B. nach Bremen und Berlin sind bereits

geplant. Auf alle weiteren Institute werde ich demnächst wegen der Terminabsprache zugehen. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, Gespräche und Projekte.

Beste Grüße aus Jena, Astrid van der Wall

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Siebter Altenbericht der Bundesregierung: Die Bedeutung lokaler Hilfestrukturen nimmt zu

DZA Deutsches Zentrum für Altersfragen, 21. Juni 2016

Ein sehr großer Teil der Unterstützung und Pflege älterer Menschen wird durch Angehörige geleistet. Aufgrund des demografischen und sozialen Wandels wird es für viele Familien jedoch immer schwieriger, die nötige Unterstützung zu erbringen. Es ist deshalb zunehmend wichtig, dass vor Ort ein ausreichendes Angebot an professionellen Diensten gesichert wird sowie nachbarschaftliche Hilfen und das freiwillige Engagement gestärkt werden. Durch solche ergänzenden lokalen Strukturen der Hilfe und Unterstützung können pflegende Angehörige entlastet werden.

Im Siebten Altenbericht der Bundesregierung wird aufgezeigt, dass die Kommunen (kreisfreie Städte, Landkreise sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden) bei der Entwicklung lokaler Hilfestrukturen eine wichtige Rolle spielen können. Bund und Länder sollten die Kommunen deshalb finanziell stärken und ihnen größere Handlungsspielräume verschaffen. Zugleich müssen noch mehr Kommunen als bislang die Aufgabe, lokale Strukturen der Hilfe und Unterstützung zu entwickeln und zu stärken, auch aktiv annehmen.

Trotz der zum Teil großen Unterschiede zwischen verschiedenen Regionen und Kommunen gibt es bei der Sicherung der Daseinsvorsorge für ein gutes Leben im Alter Strategien, die in allen Kommunen sinnvoll und umsetzbar sind: etwa Sozialraumgestaltung, ressortübergreifendes Planen und Handeln sowie die systematische Einbindung der verschiedenen Akteure und Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse.

[› weiterlesen](#)

Krankenhaus Rating Report 2017: Strukturfonds bringt Dynamik in deutsche Krankenhauslandschaft

RWI Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, 21. Juni 2017

Die wirtschaftliche Lage deutscher Krankenhäuser war im Jahr 2015 ein wenig schlechter als im Vorjahr. Neun Prozent lagen im „roten Bereich“ mit erhöhter Insolvenzgefahr, die Ertragslage blieb praktisch unverändert. Der Krankenhausstrukturfonds hat bereits eine gewisse Dynamik zur Strukturoptimierung entfacht und wird gut angenommen. Bei nachweislich guten Ergebnissen sollte er über das Jahr 2018 hinaus fortgesetzt werden. Innovationen im Bereich der Digitalisierung und Robotik könnten helfen, den demografischen Wandel zu bewältigen und mit weniger werdendem Fachpersonal steigende Patientenzahlen zu versorgen. Zu diesen und vielen weiteren Ergebnissen kommt die dreizehnte Ausgabe des „Krankenhaus Rating Report“, der heute im Rahmen des „Hauptstadtkongress 2017 – Medizin und Gesundheit“ in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt

wurde. Er wurde gemeinsam vom RWI und der Institute for Healthcare Business GmbH (hcb) in Kooperation mit Deloitte erstellt.

[› weiterlesen](#)

Studie zu sicherem Autofahren bis ins hohe Alter

IfADo - Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, 19. Juni 2017

Senior kracht mit PKW in Schaufenster – Schlagzeilen wie diese lesen wir immer wieder in der Zeitung. Dabei trifft dieses Negativimage nur auf wenige Senioren zu. Der überwiegende Teil der älteren Autofahrer ist sicher unterwegs. Wie sich deren Fahrverhalten mit den Jahren entwickelt, wollen Forscher des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung zusammen mit dem Umfragezentrum Bonn analysieren. In den nächsten fünf Jahren untersuchen sie in regelmäßigen Abständen das Fahrverhalten von Senioren, um mögliche Veränderungen in der Fahrtüchtigkeit zu verstehen sowie potenzielle Risikofaktoren für die Altersgruppe zu identifizieren. Dies soll dazu beitragen, die Mobilität älterer Menschen so lange wie möglich zu erhalten und deren Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.

[› weiterlesen](#)

Neuer therapeutischer Angriffspunkt: Forscher finden „Aus“-Schalter für mTor-Komplex

FMP Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie, 06. Juni 2017

Die sog. mTor-Kinase ist eine molekulare Schaltzentrale in der Zelle, die den Stoffwechsel, Zellteilung und Zellwachstum reguliert. Bei krankhaften Veränderungen ist eine normale Regulation jedoch nicht mehr gegeben und es wäre hilfreich, wenn man die Zentrale einfach abschalten könnte, etwa um Insulinresistenzen oder das Krebswachstum zu unterbinden. Forscher am FMP haben einen entscheidenden „off“-Schalter gefunden. Paradoxerweise handelt es sich dabei um eine Lipid-Kinase, deren Produkt bislang eher für das Aktivieren von mTor bekannt war. Die Ergebnisse (Fachmagazin Science) lassen auf neue Therapien gegen Diabetes, Fettleibigkeit, Krebs und eine seltene angeborene Muskelkrankheit hoffen.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

EU: Joint Programming Initiative (JPI) “A Healthy Diet for a Healthy Life” (HDHL)

14. Juni 2017

Der „Call for Joint Action Working Groups on diet-related chronic diseases“ der JPI HDHL dient der Einrichtung von Arbeitsgruppen, um die transnationale Kooperation und Kommunikation zwischen individuellen WissenschaftlerInnen, Forschungsgruppen und Forschungseinrichtungen zu unterstützen und damit Wissen, Daten und Forschungsergebnisse zusammenzuführen. Gefördert werden Anträge in folgenden Themenbereichen:

1. Ökonomische Evaluation von diätischen Interventionen und/oder Interventionen zu körperlicher Aktivität
2. Integrierte Prävention und Management von chronischen Krankheiten
3. Analyse existierender Interventionsstudien und Verbindungsmöglichkeiten

Mit Hilfe der geförderten Projekte soll das Verständnis der qualitativen und quantitativen Auswirkung von Ernährung, Ernährungs-Phänotyp und Risikofaktoren für ernährungsbedingte chronische Krankheiten verbessert werden. Der Output der Arbeitsgruppen soll sowohl zur Forschung beitragen als auch gesellschaftlichen Impact erbringen. Notwendig sind dazu transdisziplinäre Expertise sowie unterschiedliche Ansätze wie Grundlagenforschung, große Bevölkerungsstudien und Kontrollstudien, um das Verhältnis von Ernährung, Bewegung und Gesundheit zu untersuchen.

Die Arbeitsgruppen können maximal 50.000 Euro für ihre Aktivitäten erhalten, wobei die für die Erreichung der Ziele notwendigen Meeting- und Reisekosten übernommen werden.

Die Einreichung der Anträge ist bis zum **29. August 2017 (16:00 Uhr)** möglich.

[› weiterlesen](#)

BMBF: Förderung eines Synthese- und Vernetzungsprojekts Zukunftsstadt

8. Juni 2017

Handlungsrelevantes Wissen für die nachhaltige Entwicklung von Kommunen zu schaffen und Innovationen vorzubereiten – dies ist das Ziel mehrerer Fördermaßnahmen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Leitinitiative Zukunftsstadt des Programms "Forschung für Nachhaltige Entwicklung" (FONA3). Gefördert werden in diesen Maßnahmen in der Regel Verbundprojekte, an denen sowohl Forschungseinrichtungen als auch kommunale Akteure beteiligt sind.

[› weiterlesen](#)

EU: Neue Ausschreibungen im Programmbereich "Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung"

12. Mai 2017

Im Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 wurde **neue Ausschreibungen** im Bereich „**Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung**“ veröffentlicht.

Twinning: Partnerschaften von Forschungseinrichtungen

Ziel der Partnerschaften ist es, einen bestimmten Forschungsbereich in einer aufstrebenden Einrichtung („Widening Country“) durch Verbindungen zu mindestens zwei international führenden Einrichtungen in diesem Bereich wesentlich zu stärken. Gefördert werden unterschiedliche Maßnahmen, wie beispielsweise Personalaustausch, Expertenbesuche, kurzfristige Schulungen vor Ort oder über Internet, Workshops, Teilnahme an Konferenzen, Organisation gemeinsamer Aktivitäten in der Art von Sommerkursen (summer schools), Informationsweitergabe und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Einreichung der Anträge ist bis zum **15. November 2017 (17:00 Uhr)** möglich.

[› https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/widespread-05-2017.html](https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/widespread-05-2017.html)

ERA-Lehrstühle

Mit der Einrichtung von EFR-Lehrstühlen sollen herausragende Wissenschaftler für Einrichtungen mit einem eindeutigen Potenzial für Exzellenz in der Forschung interessiert werden, damit diese Einrichtungen ihr volles Potenzial freisetzen können.

Die Einreichung der Anträge ist bis zum **15. November 2017** (17:00 Uhr) möglich.

› <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/widespread-03-2017.html>

› [zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

9.-14. Juli 2017, Les Diablerets/Switzerland

› [Gordon Research Conference – Biology of Aging](#)

11.-13.9.2017, Jena:

› [5th Annual GSCN Conference](#)

8./9.11.2017, Stuttgart:

› [Die Stadt Der Zukunft gestalten: Lebenslang mobil bei jedem Wetter](#)

8.-11.10.2017, Groningen/Niederlande:

› [2nd Molecular Biology of Ageing Meeting 2017](#)

27.-28.11.2017, Stanford/USA

› [Inflammation, Aging and Chronic Disease Conference](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im › [JenAge Information Center](#)

› [zurück zur Übersicht](#)